

Sotin[®]K 40

Anwendungstechnische Hinweise

- REINIGUNG**
- Zunächst alle Armaturen, die den Heizungswasserumlauf regeln, voll öffnen.
 - Das verschlammte Heizungswasser (vollständig) ablassen.
 - Heizungsanlage frisch befüllen und **Sotin K 40** zugeben. Wenn der Wasserinhalt nicht bekannt ist, kann anhand der **Sotin-Dosiermengentabelle** die Einsatzmenge von **Sotin K 40** festgelegt werden (siehe Bedienungsanleitung Heizungsschutz).
 - Heizungswasser umwälzen. Nach Möglichkeit auf mindestens 50°C erhitzen. Bei Temperaturerhöhung beschleunigt sich die Reinigerwirkung.
 - Im Gegensatz zu sauren Reinigern kann **Sotin K 40** bis zu 4 Wochen im Heizungssystem verbleiben.
 - Bei stark verschlammten Systemen muß das Wasser schon nach 1-2 Wochen gewechselt und mit **Sotin K 40** neu behandelt werden.
 - Das mit **Sotin K 40** behandelte Heizungswasser kann ohne Nachbehandlung in die Kanalisation abgelassen werden.
 - Nach abgeschlossener Reinigung das Heizungswasser ablassen. Heizungsanlage frisch befüllen und **Sotin K 20** oder **Sotin K 30** Frostschutz zugeben.
 - Durch die bei **Sotin K 20** auch vorhandene leichte Reinigungswirkung kann es bei noch vorhandenen Ablagerungen zu weiteren Ablösungen kommen. Um das System auch von diesen Resten zu befreien, sollte im Rücklauf vor dem Kessel ein Heißwasserfilter eingebaut werden.

LAGERUNG **Sotin K 40** fällt nicht unter die Verordnung über gefährliche Arbeitsstoffe vom 29. 07. 1980, unterliegt auch keiner Transportbeschränkung.

Sotin K 40 ist nicht für die Trinkwasseraufbereitung bestimmt.

Lagerung: Getrennt von Lebens-, Genuß- und Futtermitteln und für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Lagertemperatur: 10 bis 30°C

Bei Unterkühlung kann es zu Kristallbildung kommen; Aufwärmen auf 20°C und Schütteln löst diese wieder auf. Die Wirksamkeit wird dadurch nicht beeinträchtigt.

Lagerfähigkeit und Wirksamkeit: Mindestens 5 Jahre.

Lieferbar in: 1 Liter-Flaschen (6 Stück/Karton) · 6 Itr.-Kanister · 30 Itr.-Kanister

Sotin[®] K 40

Heizungsreiniger für Warmwasser-Heizungsanlagen (säurefrei)

Sotin K 40 ist ein säurefreier Heizungsreiniger zur schonenden Entfernung von Ablagerungen und Korrosionsprodukten aus Warmwasserheizungssystemen auch während des Betriebes. Zur Vorreinigung von Neuanlagen und Sanierungsreinigung von älteren Heizungen vor dem Einsatz von **Sotin K 20** Heizungsschutz.

Die im Heizungsbau eingesetzten und gebräuchlichen Materialien werden durch **Sotin K 40** nicht angegriffen. Der natürliche Verschleiß von Dichtungen und Elastomeren wird weder begünstigt noch gemindert.

Produktbeschreibung/Wirkung:

Sotin K 40 Heizungsreiniger ist eine Kombination von härtestabilisierenden und komplexbildenden Verbindungen mit Korrosionsinhibitoren.

Aussehen: Wasserhelle, gelbliche Lösung

Dichte: 1,229 g/ml

pH-Wert: 12,8

Viskosität: Niedrigviskos

Wärmestabilität: über 150°C

Härteablagerungen und Eisenoxide werden in feinstverteilter Form abgelöst. Die wasserberührten Flächen werden für die nachfolgende Schutzbehandlung mit **Sotin K 20** Heizungsschutz freigelegt. **Sotin K 40** wird deshalb auch für die Vorbehandlung von großen Heizungssystemen und älteren Anlagen eingesetzt.

Die konzentrierte Wirkstofflösung reagiert alkalisch. Spritzer in die Augen und auf der Haut vermeiden. Benetzte Stellen sofort mit viel Wasser abspülen.

Anwendung/Zugabe:

Die Zugabe erfolgt problemlos mit der **Sotin-Einfüllpumpe**.

Zugabemenge: 1,5 ltr./100 ltr. Heizungswasser.

Die Behandlung mit **Sotin K 40** erfolgt für eine begrenzte Zeit, maximal 4 Wochen. Dabei soll die Heizungsanlage bei mindestens 50°C betrieben werden. Während der Behandlung sind die abgebauten Ablagerungen je nach Schmutz-anfall durch Abschlammen auszuspülen.

Dem Ergänzungswasser ist die verhältnismäßige Menge **Sotin K 40** zuzugeben. Nach der Behandlung ist der gesamte Wasserinhalt der Heizungsanlage abzulassen. Die Nachfüllung erfolgt unter Zusatz von **Sotin K 20** oder **Sotin K 30** Frostschutz.

Ein Heizungssystem sollte frühzeitig, also vor dem totalen Kollaps, gespült werden. Durch einen Heizungswassertest kann die Notwendigkeit einer Reinigung rechtzeitig festgestellt werden. Weitere Hinweise sind: Gaspolsterbildung, Fließgeräusche, ungleichmäßige und reduzierte Wärmeleistung.

WICHTIG: Nach der Reinigung ist die gesamte Anlage gut mit Wasser durchzuspülen, damit gewährleistet wird, daß aller abgelöste Schmutz auch ausgespült ist.